

# Landeshauptstadt Magdeburg

## Stellungnahme der Verwaltung

öffentlich

zum/zur	Stadtamt	Stellungnahme-Nr.	Datum
F0127/21 Fraktion FDP/Tierschutzpartei – Stadträtin Carola Schumann	FB 42	S0230/21	02.06.2021
Bezeichnung	Internationaler Museumstag		
Verteiler	Tag		
Der Oberbürgermeister	15.06.2021		

*Die Landeshauptstadt Magdeburg verfügt über eine reichhaltige und vielfältige Museumslandschaft. "In den vergangenen Jahren haben die Magdeburger Museen Ausstellungen und Galerien zu den unterschiedlichsten Themen präsentiert. Diese fanden national aber auch international starke Beachtung" wird auf [www.magdeburg.de](http://www.magdeburg.de) die Bedeutung der Magdeburger Museen herausgestellt und für die Angebote geworben.*

*Am 16. Mai 2021 findet der Internationale Museumstag statt. Der Museumstag bietet jährlich die Möglichkeit, durch besondere Aktionen und Angebote neue BesucherInnen in die Museen zu führen, einen Blick hinter die Kulissen der Museumsarbeit zu ermöglichen, AkteurInnen zu vernetzen und die Museen über die Region hinaus bekannter zu machen. 2020 war dies in den gewohnten Präsenzformaten angesichts der pandemischen Lage kaum bis gar nicht möglich. 2021, mit inzwischen über einem Jahr pandemischer Lage in Deutschland, haben Museen teilweise Formate und Wege entwickelt, um anlässlich des Internationalen Museumstages auch mittels digitaler Angebote und Kommunikation das Entdecken der Museumswelt zu ermöglichen. Der Museumsverband Sachsen-Anhalt hat anlässlich des Internationalen Museumstages 2021 auf seiner Webseite ein Vorhaben angekündigt.*

*"Anlässlich des Internationalen Museumstages findet erstmals eine Bloggertour durch Museen in Sachsen-Anhalt statt. Drei Bloggerinnen sind vom 10. bis 12. Mai unterwegs – natürlich unter den gegebenen strengen Corona-Bedingungen. Sie werden auf ihren Blogs und Social-Media-Profilen ausführlich über das Welterbe in Sachsen-Anhalt berichten. Die Reise wird die Bloggerinnen zur Himmelsscheibe in Halle, in den Naumburger Dom, in die Lutherstadt Wittenberg sowie in das Dessau-Wörlitzer Gartenreich führen. Als Bloggerinnen konnten Eva Adamek (Burgdame.de) aus Nordrhein-Westfalen [sic!], Sandra Hintringer (Tripp-Tipp.de) aus Brandenburg sowie Beate Ziehres (Reiselust-Mag.de) aus Niedersachsen gewonnen werden. Die Blogger-Tour wird in Kooperation des Verbandes mit der Investitions- und Marketing-Gesellschaft (IMG) durchgeführt. Die Maßnahmen zum Internationalen Museumstag werden durch das Land Sachsen-Anhalt gefördert."*

*Deshalb frage ich Sie:*

*1. Beteiligt sich die Stadt Magdeburg am Internationalen Museumstag?*

*Wenn ja, welche Aktivitäten sind in der Stadt Magdeburg anlässlich des Internationalen Museumstages geplant?*

*2. Insbesondere welche (neuen) innovativen Formate im digitalen Bereich werden angeboten?*

3. *Ist es geplant, digitale Aktivitäten über die Kommunikationskanäle der Landeshauptstadt Magdeburg und ihrer Einrichtungen hinaus zu bewerben und zu verbreiten?  
Wenn ja, welche Maßnahmen und Kooperationen sind dafür vorgesehen?*
4. *Ist der Landeshauptstadt die Initiative zur Bloggertour durch Museen in Sachsen-Anhalt bekannt?  
Wenn ja, aus welchen Gründen sind die zahlreichen Museen der Stadt Magdeburg nicht Teil der Tour?*
5. *Sind der Landeshauptstadt Magdeburg BloggerInnen aus Magdeburg oder Sachsen-Anhalt bekannt, die für ein ähnliches oder ergänzendes Projekt kurzfristig noch zum Museumstag in diesem Jahr oder perspektivisch im nächsten Jahr angesprochen werden können?*
6. *Welche mittelfristigen und langfristigen Projekte zur digitalen Präsenz der Magdeburger Museen und ihrer Angebote sind seit 2020 konzipiert und angeschoben worden?*

*Ich bitte Sie, um eine kurze mündliche und ausführliche schriftliche Antwort.*

Die Verwaltung nimmt zur obigen Anfrage wie folgt Stellung:

Der Internationale Museumstag ist jedes Jahr aufs Neue ein Highlight der Magdeburger Museumslandschaft. Üblicherweise sind die Häuser an diesem Tag stark frequentiert und es kann ein buntes Angebot verschiedenster Programme präsentiert werden. Dabei werden alle Altersgruppen beachtet und häufig BesucherInnen für die Museen begeistert, die sonst eher selten die Häuser besuchen. Somit ist der IMT ein wichtiger Faktor im Bereich des Audience Developments.

In diesem Jahr musste der Internationale Museumstag pandemiebedingt angepasst werden. Alle Häuser waren aber dennoch darauf bedacht attraktive Angebote zu bieten. Diese wurden gut angenommen und auch von der regionalen Medienlandschaft beachtet.

1. *Beteiligt sich die Stadt Magdeburg am Internationalen Museumstag?  
Wenn ja, welche Aktivitäten sind in der Stadt Magdeburg anlässlich des Internationalen Museumstages geplant?*

Das Kulturhistorische Museum Magdeburg, das Museum für Naturkunde Magdeburg und das Dommuseum Ottonianum Magdeburg waren unter den gegebenen Umständen kostenlos geöffnet. Alle drei Museen waren am Internationalen Museumstag vollständig ausgebucht. Aufgrund der Corona-Pandemie durften keine besonderen analogen Aktivitäten stattfinden. Besonders für jüngere BesucherInnen wurden Quiz vorbereitet, um den Ausstellungsbesuch zu begleiten.

Auch das Kunstmuseum Kloster Unser Lieben Frauen Magdeburg beteiligte sich am Internationalen Museumstag. Die BesucherInnen konnten bei freiem Eintritt die derzeitigen Sonderausstellungen sowie Teile der Sammlung ansehen. Auch hier wurde informatives Begleitmaterial für den Museumsbesuch angeboten. Des Weiteren wurde intensiv auf die neue kostenfreie App mit Audioguide des Kunstmuseums hingewiesen. Mit dieser kann individuell der Skulpturenpark entdeckt werden.

Das Technikmuseum Magdeburg konnte aufgrund der baulichen Situation nicht für den Publikumsverkehr öffnen. Es wurden intensive digitale Programmpunkte angeboten (siehe Frage 2).

*2. Insbesondere welche (neuen) innovativen Formate im digitalen Bereich werden angeboten?*

Für jüngere BesucherInnen des Kulturhistorischen Museums wurde eine Inkewriter-Story entwickelt. Diese thematisiert die aktuelle Sonderausstellung zu Napoleon Karikaturen. Ferner haben das Kulturhistorische Museum, das Museum für Naturkunde und das Dommuseum für alle Altersklassen Youtube und Facebook-Videos gedreht. Diese geben Einblicke in die Sammlungen und können nachhaltig genutzt werden.

Mit der App des Kunstmuseums konnten die BesucherInnen eigenständig den Skulpturenpark entdecken. Die App wurde Ende April der Öffentlichkeit präsentiert. Der Internationale Museumstag bot eine gute Möglichkeit, diese unter den BesucherInnen zu kommunizieren. Unabhängig vom Internationalen Museumstag bietet das Kunstmuseum seit Anfang des Jahres das Format „Kunstpause“ digital an. Jeden Mittwoch stellen MitarbeiterInnen des Hauses Kunstwerke in ca. 3-minütigen Kurzvideos vor, die auf der Webseite des Museums und den Social-Media-Kanälen zu finden sind. Des Weiteren hat das Kunstmuseum an der 15-teiligen Podcast-Reihe #museumslauschen mit einem Beitrag teilgenommen, der für den 6. Juni geplant ist. Unter dem Titel „Dialog zu Kunst in Sachsen-Anhalt“ unterhalten sich Frau Dr. Laabs mit dem Leiter der Anhaltischen Gemäldegalerie Dessau und dem Direktor des Kunstmuseum Moritzburg - Kulturstiftung Sachsen-Anhalt, Halle.

Das Technikmuseum hat anlässlich des Internationalen Museumstags seine Social Media Plattformen veröffentlicht. Das Technikmuseum möchte seine Zielgruppe durch spezifische Posts und Interaktion zunächst auf Instagram und Facebook erweitern. Zwei Programmpunkte des Internationalen Museumstags fanden direkt auf den sozialen Medien statt: Ask the boss (Videogespräch mit Museumsleiter Dr. Neumann zur Neukonzeption auf Instagram) und Ausstellungseröffnung der Zukunft (Veröffentlichung eines vorproduzierten Videos mit „historischer Druckvorführung“ mit der Methode des digitalen Storytelling auf Facebook und Instagram). Parallel zu den Online-Angeboten sollen die bisherigen digitalen Stationen im Ausstellungsbereich erweitert werden. Hierzu verwirklicht der Förderverein des Technikmuseums, das Kuratorium Industriekultur in der Region Magdeburg e. V., mit seinem Projekt Digitalisierung Technikmuseum Magdeburg (DIGI-TECH-Ma) neue Formate.

*3. Ist es geplant, digitale Aktivitäten über die Kommunikationskanäle der Landeshauptstadt Magdeburg und ihrer Einrichtungen hinaus zu bewerben und zu verbreiten?  
Wenn ja, welche Maßnahmen und Kooperationen sind dafür vorgesehen?*

Jedes der Museen ist selbstständig für sein Auftreten in der Öffentlichkeit verantwortlich (entsprechend der Dienstanweisung für die kommunale Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, DA 13/03). Dabei wird stets eng mit dem Team Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der Landeshauptstadt zusammengearbeitet. Alle Museen betreiben mittlerweile vielfältige Kanäle im Bereich der Social Media Kommunikation.

Spezielle Aktionen werden projektspezifisch geplant und durchgeführt. Dabei sind die Hochschulen in Magdeburg, weitere Kulturpartner in der Landeshauptstadt, Agenturen, die Tourismuspartner in der Landeshauptstadt und dem Land und viele weitere PartnerInnen mit denen regelmäßig und auch zukünftig zusammengearbeitet wird.

4. *Ist der Landeshauptstadt die Initiative zur Bloggertour durch Museen in Sachsen-Anhalt bekannt?*

Wenn ja, aus welchen Gründen sind die zahlreichen Museen der Stadt Magdeburg nicht Teil der Tour?

Die Bloggertour war ein Teil des vielfältigen Angebots des Museumsverbands und der Investitions- und Marketinggesellschaft Sachsen-Anhalt zum Internationalen Museumstag. Die Museen der Landeshauptstadt kamen hier leider nicht zum Zuge. Grundsätzlich pflegen die Häuser aber in guter Zusammenarbeit mit dem Museumsverband und der Investitions- und Marketinggesellschaft Sachsen-Anhalt und planen bei zukünftigen Aktionen dieser Art eingebunden zu werden.

5. *Sind der Landeshauptstadt Magdeburg BloggerInnen aus Magdeburg oder Sachsen-Anhalt bekannt, die für ein ähnliches oder ergänzendes Projekt kurzfristig noch zum Museumstag in diesem Jahr oder perspektivisch im nächsten Jahr angesprochen werden können?*

Für den Internationalen Museumstag konnten keine weiteren Aktivitäten in dieser Richtung umgesetzt werden. Das Kulturhistorische Museum hat in der Vergangenheit Social Media Aktionen mit der Magdeburg Marketing Kongress und Tourismus GmbH und lokalen Partner durchgeführt und kann sich vorstellen diese Partnerschaft erneut im Umfeld größerer Projekte zu nutzen.

6. *Welche mittelfristigen und langfristigen Projekte zur digitalen Präsenz der Magdeburger Museen und ihrer Angebote sind seit 2020 konzipiert und angeschoben worden?*

Die Museen der Landeshauptstadt sind auf eigenen Webseiten und vielfältigen Social-Media Kanälen vertreten. Hier wird mitunter seit mehreren Jahren auf die analogen Angebote verwiesen und jene mittels digitaler Angebote ergänzt. Die Social-Media Präsenzen informieren über aktuelle und kommende Geschehnisse und Events. Zusätzlich werden den BesucherInnen Hintergrundinformationen und tiefere Einblicke in die Museen präsentiert.

Seit 2020 wurden diese Aktivitäten kontinuierlich ausgebaut. Hervorzuheben ist hier die App des Kunstmuseums die eine Führung für Erwachsene auf Deutsch und Englisch sowie eine Führung speziell für Kinder bietet und kostenfrei zur Verfügung steht. Hinzu kommen vielfältige Videoproduktionen des Kulturhistorischen Museums, des Museums für Naturkunde und des Dommuseums. Zu betonen ist, dass diese zusätzlichen Angebote bisher aus dem begrenzten Personalstamm der Häuser geleistet werden konnten.

Die Kulturstrategie 2030 der Landeshauptstadt Magdeburg zeigt in aller Deutlichkeit die große Bedeutung digitaler Transformationsprozesse für den gesamten Kultursektor. Die Museen der Landeshauptstadt werden auch zukünftig auf aktuelle Trends in diesem Bereich angemessen reagieren und neue Kommunikationswege zum Nutzen aller BesucherInnen einsetzen.